

DAMEN I

5. Spieltag in Lübeck (08.11.2014)

Sieg als Geschenk

Lübeck/Erkner (MOZ) Lübeck/Erkner (MOZ) Die Anreise verlief wenig zielgerichtet. Dafür sorgten die Volleyball-Frauen des VSV Grün-Weiß Erkner in der Partie der 3. Liga Nord beim Lübecker TS für klare Verhältnisse. Sie gewannen mit 3:0 (25:21, 27;25, 25:15) und kletterten in der Tabelle auf Platz 3.

Das zweite Auswärtsspiel der Saison begann für die Volleyball-Frauen des VSV Grün-Weiß Erkner eher außerplanmäßig. Zwar konnte die Mannschaft trotz des Bahnstreiks pünktlich von der Stadthalle in Erkner starten. Der Weg nach Lübeck war aufgrund zahlreicher Baustellen aber nicht der direkte. "Ein bisschen Abenteuer hat ja noch niemandem geschadet", schmunzelte Trainer Jürgen Treppner. Trotz der Reises Strapazen waren die Randberliner motiviert angereist, wollten sie doch Libera Anett Schürmann, die Geburtstag hatte, mit einem Sieg ein schönes Geschenk bereiten. Von Trainer Treppner gut eingestellt, wollte das Team den auf dem letzten Tabellenplatz stehenden Gastgeber aus Lübeck nicht unterschätzen.

Besonders im 3. Satz hatte das Team aus der Marzipanstadt in den bisherigen Spielen ihre Gegner bezwungen.

Aber bereits der Anfang verlief eher durchwachsen. Erkner setzte die Lübeckerinnen mit starken Aufschlägen und Angriffen unter Druck, aber auch durch einige Eigenfehler gelang es nur selten einen deutlichen Punktevorsprung zu erspielen. Letztendlich gewannen die Grün-Weiß-Damen aber mit guten Angriffen, bei denen sich Wibke Neubert mit überzeugenden Schmetterbällen und geringer Fehlerquote auszeichnete, und cleveren Bällen zum Satzende hin den Durchgang mit 25:21.

Der zweite Satz verlief wackeliger. Lübeck gelang es, die Erkneraner Annahme durch gute Aufschläge mehr unter Druck zu setzen. Doch mit vereinten Kräften, kühlem Kopf und zwei wichtigen Punkten von Juliane Krecklow zum Satzgewinn erkämpften sich die Gäste den zweiten Abschnitt mit 27:25. "Wir haben uns über weite Strecken der Partie dem Gegner angepasst und nicht mit aller Konsequenz versucht, die Punkte zu machen", kritisierte Treppner, dass seine Mannschaft gegen einen limitierten Gegner einen deutlicheren Erfolg verpasste.

Immerhin stieg im dritten Satz noch einmal die Konzentration. Mit viel Kampfgeist setzte Erkner die Lübeckerinnen unter Druck. Durch viele gut platzierte Aufschläge und durchgebrachte Kombinationen fiel es den Lübeckerinnen sehr schwer ins Spiel zu kommen. Erkner nahm mit diesem Satz (25:15) auch endgültig den Sieg mit nach Hause.

"Es war wichtig gegen Lübeck klar zu gewinnen, um Selbstvertrauen aufzubauen. Jetzt wollen wir in den kommenden Spielen auch den Bock gegen die Spitzenteams Neustadt-Glewe und Köpenicker SC II umstoßen", sagt Treppner

Es spielten: Annika Frankenberger, Ulrike Jung, Luise Erdmann, Wibke Neubert, Juliane Krecklow, Marija Racina, Julia Zager, Juliane Pohle, Anett Schürmann, Lisa Kerger